

03.05.2026 um 07:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Jochen Straub,

Seelsorge für Menschen mit Behinderung im Bistum Limburg

Freiheit

Heute, am 3. Mai, feiern wir den internationalen Tag der Pressefreiheit. Ziel des Tages ist es, die Pressefreiheit in Demokratien zu würdigen und an Journalisten zu erinnern, die aufgrund ihrer Arbeit verfolgt werden. Dieser Tag macht bewusst, wie essenziell freie Berichterstattung für unsere Gesellschaft ist.

Wer riskiert sein Leben für die Wahrheit?

Mir fallen sofort Journalistinnen und Journalisten ein, die aus Krisen- und Kriegsgebieten berichten – oft unter Einsatz ihres Lebens. Sie kämpfen dafür, dass die Wahrheit ans Licht kommt, selbst wenn ihnen Mund oder Schreibrechte verboten werden.

Unabhängige Berichterstattung statt gezielter Unwahrheiten

Viele Menschen erhalten keine objektiven Informationen oder werden gezielt mit Unwahrheiten versorgt. Dies zeigt, wie wichtig unabhängige Medien sind – für Transparenz, Meinungsfreiheit und Demokratie.

Diese Freiheit ist nicht selbstverständlich

Im Radio kann ich Themen wie Spiritualität und Religion frei und ohne Zensur behandeln. Diese Freiheit ist in vielen Ländern nicht selbstverständlich und verdient Wertschätzung.

Wie stärkt Pressefreiheit unsere Demokratie?

Der internationale Tag der Pressefreiheit ist eine Chance, Demokratie und gesellschaftliches Miteinander zu fördern. Jede Stimme, die sich für das Gemeinwohl äußert, trägt dazu bei, unsere Gesellschaft zu bereichern.

Ehrenamtlich tätige verdienen unsere Anerkennung

Besonders beeindruckend sind die ehrenamtlich engagierten Menschen, die über das Positive in ihrer Umgebung berichten – vom Pfarrfest über Straßenreinigungsaktionen bis zu Leserbriefen. Ihnen gilt ein herzliches Dankeschön: Dieser Tag ist für sie.